

### **Ansprechpartner\*innen (redaktionelles Team)**

#### **Magdalena Kießlich**

magdalena.kiesslich@bottrop.de  
02041/704752  
Referat Migration – Kommunales Integrationszentrum

#### **Denise Gür**

denise.guer@bottrop.de  
02041/704740  
Referat Migration – Kommunales Integrationszentrum

#### **Yasemin Özbey**

yasemin.oezbey@bottrop.de  
02041/704742  
Referat Migration – Kommunales Integrationszentrum

#### **Michael Schön**

michael.schoen@bottrop.de  
02041/704392  
Regionales Bildungsbüro

## **Was ist "inbot – Integration in Bottrop: der Newsletter für Demokratie und Integration"?**

Inbot, der Newsletter, ist ein Angebot des Referat Migration – Kommunales Integrationszentrum und des Regionalen Bildungsbüros der Stadt Bottrop.

Im Newsletter finden sich Inhalte für pädagogisches Personal der Bottroper Schulen. Von hilfreichen digitalen Tools bis zu spannenden Büchern aus postmigrantischer Perspektive ist alles dabei.

### **Wie ist inbot aufgebaut?**

- Seite 2** → Rassismusmonitor 2026, Bottrop ist inklusiv
- Seite 3** → Podcasts, Wort des Quartals
- Seite 4** → Tool des Quartals, Plattformen und hilfreiche Links
- Seite 5** → Literatur- und Veranstaltungsempfehlungen
- Seite 6/7** → Filmempfehlung, Theaterstück „NULL“, Hilfsorganisation HateAid, Internationale Wochen gegen Rassismus

### **Wie kann ich mich beteiligen?**

Inbot als Informationsangebot möchte Sie, das pädagogische Personal an Bottroper Schulen, in Ihrer Arbeit unterstützen. Für Anregungen ist das redaktionelle Team sehr dankbar und offen. In der rechten Leiste finden Sie die entsprechenden Kontaktdaten.

**NaDiRa Rassismusmonitor März 2026**

Kurz vor den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 hat der Nationale Diskriminierungs- und Rassismusmonitor des **Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM e. V.)** seine diesjährige Studie mit entsprechenden Handlungsempfehlungen vorgelegt. Der Bericht richtet sich insbesondere an politische Entscheidungsträger\*innen, die Zivilgesellschaft, Forschende und die breite Öffentlichkeit.

Dabei umfasst der NaDiRa vier zentrale Monitoring Methoden, um Rassismus und Diskriminierung in Deutschland zu untersuchen:

1. **NaDiRa.panel:** Befragungen der Bevölkerung und von Betroffenen
2. **Experimente**
3. **Medien- und Diskursdaten:** Analyse von Zeitungen und Parlamentsdebatten
4. **Rechtsprechungsdaten**



Hier geht es zur Studie 2026:



© DeZIM 2026

# Bottrop ist **inkl**usiv.

Unter dem Motto „**Bottrop ist in(klusiv)**“ findet vom **6. bis 10. Juli 2026** die erste Bottroper Woche der Inklusion statt.

**Unser Auftrag: Chancengleichheit, Teilhabe und Vielfalt in unserer Stadt sichtbar stärken!**

Kinder und Jugendliche erleben Inklusion vor allem in ihrem Alltag – in Kitas, Schulen, im Ganzttag, in Vereinen und im kommunalen Miteinander. Genau dort setzt die Aktionswoche an: Einrichtungen, Initiativen und Vereine sind eingeladen, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen und **gemeinsam ein starkes Zeichen für eine inklusive Stadtgesellschaft zu setzen.**

Möchten Sie sich mit einem Angebot beteiligen oder als Teilnehmer dabei sein und haben Rückfragen? Dann wenden Sie sich gerne an:

Regionales Bildungsbüro Bottrop, Michael Schön, 02041-704151, [Bildungsbuero@Bottrop.de](mailto:Bildungsbuero@Bottrop.de)

Hörenswertes zwischen Rassismuskritik und Forschung

Deutschlandfunk Nova: „Deepfakes - Collien Fernandes ist kein Einzelfall“



© Dlf Nova 2026

Die Podcastfolge „**Deepfakes – Collien Fernandes ist kein Einzelfall**“ von Deutschlandfunk Nova zeigt am Beispiel von Collien Fernandes, dass Deepfakes eine Form digitaler Gewalt sind. Die Inhalte lassen sich leicht erstellen und verbreiten, gleichzeitig hinkt die Gesetzgebung hinterher. In der Podcastfolge wird ergänzend der Fall einer Studentin thematisiert, die in der Folge selbst von ihren Erfahrungen berichtet. Auch eine Juristin gibt eine Einschätzung zur rechtlichen Lage rund um nicht einvernehmliche sexualisierte Deepfakes.

Die Podcastfolge gibt es auf allen gängigen Podcastportalen.

Auch in Schulen sind Deepfakes Thema. Unterrichtsmaterial bietet beispielsweise klicksafe für Lehrkräfte und Schüler\*innen ab Klasse 7: **siehe nächste Seite**

Kostenfreies Material einer kompletten Unterrichtseinheit gibt es auch über den BR: <https://www.br.de/sogehmedien/stimmt-das/deepfakes/index.html>

Die Lieblingsschülerin – Deutschlandfunk



© Deutschlandfunk 20

Die fünfteilige Podcastreihe „**Die Lieblingsschülerin**“ von Deutschlandfunk Nova beleuchtet sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch im schulischen Kontext. Anhand der Geschichten von drei Schülerinnen – Marie, Hannah und Zoe – zeigt sie, wie Lehrer durch systematisches „Grooming“ vorgehen, indem sie privaten Kontakt aufbauen, um die Mädchen emotional und psychisch zu beeinflussen. Die Recherche macht dabei strukturelle Probleme im Bildungssystem sichtbar. Im Vordergrund steht dessen Offenlegung dieser Missstände und die Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Nähe und Macht an Schulen.

TW: sexuelle Gewalt, Machtmissbrauch, selbstverletzendes Verhalten, Trauma

Wort des Quartals – „Epistemische Ausbeutung“

Die Philosophin und feministische Sozialepistemologin Nora Berenstain beschreibt „**epistemische Ausbeutung**“ als die oft unentgeltliche Erwartung an marginalisierte Menschen, anderen ihre Diskriminierungserfahrungen zu erklären. Dazu zählen etwa Schwarze Menschen, die Weißen **Rassismus** erläutern, queere Personen, die über **Queerfeindlichkeit** aufklären, Menschen mit Behinderung, die **Ableismus** erklären, oder Frauen, die auf **sexistisches Verhalten** hinweisen.

Diese Form der **Aufklärungsarbeit** kann für die Betroffenen sehr belastend sein. Sie nimmt erhebliche zeitliche Ressourcen in Anspruch, kann emotional erschöpfen und in manchen Fällen sogar retraumatisierend wirken. Gleichzeitig werden durch solche Erwartungen häufig bestehende gesellschaftliche Normen, Rollenbilder und Machtverhältnisse weiter gefestigt. Quelle: FAZ, 24.03.2026

Tool des Quartals: „Wer ist Bilal?“



© Paintbucket Games 2024

Das Serious Game „Wer ist Bilal?“ entstand in Zusammenarbeit zwischen der Staatskanzlei und dem Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel, die Medienkompetenz von Schüler\*innen nachhaltig zu fördern. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Islamismusprävention sowie das kritische Hinterfragen digitaler Desinformation.

In dem **immersiven Handyspiel** schlüpfen die Spielenden in die Rolle von Ermittlern. Sie verfolgen die Spuren ihres vermissten Freundes Finn und analysieren dabei dessen Aktivitäten in sozialen Medien, um Hinweise auf seinen Verbleib zu gewinnen.

Ergänzend zum Spiel stehen **pädagogische Begleitmaterialien** für Lehrkräfte zur Verfügung. Das Spiel ist kostenlos in App-Stores erhältlich.

Materialsammlung für den Unterricht

Das Material „Antirassismus für Schüler\*innen“ von **Stephen Guy** und **Anna Lena Lutz** lädt dazu ein, Rassismus im Unterricht aktiv zu thematisieren und gemeinsam zu hinterfragen.

Mit vielfältigen Arbeitsblättern und Übungen regen die Materialien Schüler\*innen dazu an, eigene Perspektiven zu reflektieren, Diskriminierung zu erkennen und gesellschaftliche Strukturen kritisch zu betrachten. Gleichzeitig erhalten Lehrkräfte konkrete Anleitungen und Hintergrundwissen, um das Thema sensibel, praxisnah und handlungsorientiert umzusetzen.

„Antirassismus für Schüler\*innen“ lässt sich fächerübergreifend ab der siebten Klasse einsetzen.

Das Material „Deep Fake. Deep Impact.“ von **klicksafe** ist eine Unterrichtsbroschüre für Lehrkräfte (ab ca. Klasse 7/8) zum Thema Deepfakes und KI-manipulierte Inhalte.

Es erklärt, was Deepfakes sind und wie sie entstehen, und behandelt sowohl Chancen als auch Risiken wie **Deepfake-Pornos, Cybermobbing und Desinformation**. Für den Unterricht bietet es konkrete Arbeitsblätter und Aufgaben, mit denen Schüler\*innen Deepfakes erkennen und ihre Wirkung reflektieren können. Ziel ist es, Medienkompetenz zu stärken und für den verantwortungsvollen Umgang mit KI-Inhalten zu sensibilisieren. Es gibt auch Zusatzmaterialien wie ein Quiz und ergänzende multimediale Inhalte und Projekte.

Der Download ist kostenfrei.

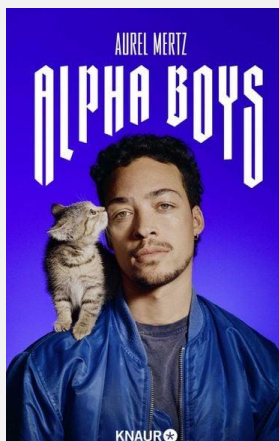


© Verlag an der Ruhr 2026

Hier geht's zum Material



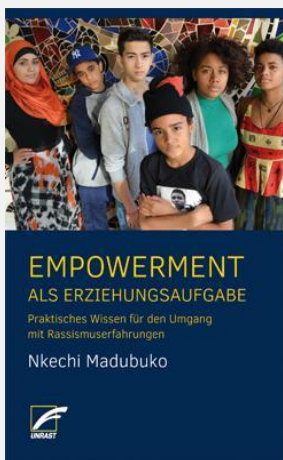
## Literaturempfehlungen



© KNAUR Verlag 2018

In seinem **satirischen Sachbuchdebüt „Alpha-Boys“** beschäftigt sich Comedian **Aurel Mertz** mit aktuellen Entwicklungen moderner Männlichkeitsbilder und stellt diese kritisch auf den Prüfstand. Besonders im Fokus stehen dabei digitale Räume, in denen verschiedene Rollenpositionierungen und neue Männlichkeitskonzepte entstehen.

Dabei hinterfragt Mertz, warum tradierte Normvorstellungen bei vielen jungen Männern wieder an Bedeutung gewinnen und welche gesellschaftlichen, politischen und symbolischen Faktoren diese beeinflussen. Mit satirischem, aber auch nachdenklichen Blick beleuchtet er die sogenannte **„Manosphäre“** und die dort verbreiteten Vorstellungen von „Alpha“-Männlichkeit.



© Unrast Verlag 2024

Das Buch **„Empowerment als Erziehungsaufgabe“** von **Nkechi Madubuko** trifft einen Nerv, den Schule nicht länger ignorieren kann: den professionellen Umgang mit Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen.

Madubuko verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse aus Psychologie und Pädagogik mit konkreter Praxis. Sie zeigt eindrücklich, wie Diskriminierung das Selbstwertgefühl von Kindern beeinflusst – und vor allem, was Erwachsene aktiv dagegen tun können. Dieses Buch bleibt nicht bei Analyse stehen. Es liefert konkrete Gesprächsbeispiele, Handlungsschritte und sofort umsetzbare Strategien für den pädagogischen Alltag.

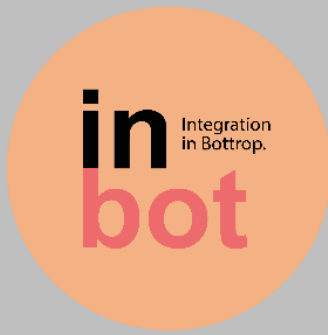
Gerade im schulischen Kontext wird deutlich: Kinder erleben Ausgrenzung oft schon früh. Das Buch macht sichtbar, was sonst leicht übersehen wird und gibt Werkzeuge an die Hand, um sensibel, reflektiert und wirksam zu handeln. Wer Schule als sicheren Ort für alle Kinder gestalten will, findet hier kein theoretisches Lehrbuch, sondern einen praxisnahen Leitfaden, der Haltung, Wissen und Handlungskompetenz verbindet.

## Veranstaltungsreihe „SchnackBAR“

Unter dem Titel „SchnackBAR Bottrop – Lasst uns reden!“ laden die Volkshochschule, das Selbsthilfe-Büro Bottrop, das Referat Migration – Kommunales Integrationszentrum und die Koordinierungsstelle des Bündnisses Buntes Bottrop die Menschen in Bottrop zum nächsten Termin am **14.07.2026 im Frauenzentrum Courage** (Essener Str. 13) ein. Die „SchnackBAR Bottrop“ ist ein gemütlicher Treffpunkt mit Snacks und Getränken und findet zweimal pro Halbjahr statt, an wechselnden Orten, mit offener Diskussion zu aktuellen Themen.



© Bündnis Buntes Bottrop 2025



## Gemeinnützige Organisation: HateAid



© Hate Aid 2026

HateAid ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für den **Schutz der Menschenrechte im digitalen Raum** einsetzt. Sie unterstützt Betroffene digitaler Gewalt mit konkreten Hilfsangeboten, etwa durch Beratung im Umgang mit Hassrede, Deepfakes oder der ungewollten Verbreitung privater Bilder. Darüber hinaus hilft die Plattform auch bei der Finanzierung von Gerichtsverfahren.

Zusätzlich stellt HateAid umfangreiche Informationsmaterialien zu Themen wie Datenschutz, Zivilcourage im Netz und den Rechten marginalisierter Gruppen bereit. Insgesamt setzt sich die Organisation dafür ein, digitale Übergriffe stärker politisch zu verankern und einen respektvolleren, demokratischeren Umgang im digitalen Raum zu fördern.

## Theaterstück „NULL“

Das Theaterstück „NULL“ (Premiere am 28. März 2026 im Kammerkonzertsaal Bottrop) ist eine Eigenproduktion des Kulturamts Bottrop und entstand anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes.

Im Zentrum stehen vier Freunde, deren Spieleabend durch Erinnerungen an einen Großvater eine intensive Auseinandersetzung mit Themen wie Nachkriegszeit, Familie und Mitläufertum in der NS-Zeit auslöst.

Dabei wird die „Stunde Null“ nicht klassisch historisch dargestellt, sondern durch eine moderne, fragmentierte Erzählweise mit szenischen Brüchen, Tagebucheinträgen und Audioszenen in einer rund 70-minütigen Inszenierung reflektiert. Das Projekt wurde mit jungen Schauspielenden umgesetzt und von der Egon Bremer Stiftung gefördert. Aktuell wird das Skript zudem überarbeitet, um es künftig auch im Schulunterricht einsetzen zu können.



©Stadt Bottrop 2026

## Filmempfehlung: GELBE BRIEFE

In seinem neuesten Drama „**Gelbe Briefe**“, das im Wettbewerb der 76. Berlinale 2026 Premiere feierte, zeigt Regisseur İlker Çatak, wie der Staatsapparat nach und nach in das Privatleben einer türkischen Familie eingreift.

Die Geschichte begleitet ein gefeiertes Künstlerehepaar Derya und Aziz, das durch staatliche Willkür von einem Tag auf den anderen seine Existenzgrundlage verliert und sich plötzlich mit existenzbedrohenden Eingriffen – den titelgebenden „gelben Briefen“ – konfrontiert sieht.

Stilistisch greift Çatak dabei zu einem besonderen künstlerischen Stilmittel, indem er die Städte Berlin und Hamburg als Kulissen für Ankara und Istanbul nutzt, um die universelle Gefahr politischer Instabilität zu kristallisieren.



© Alamode 2026

Internationale Wochen gegen Rassismus 2026

Am 14.03. fand die Auftaktveranstaltung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 in der Phoenix Galerie in Bottrop statt. Organisiert wurde sie vom **Bündnis Buntes Bottrop** gemeinsam mit dem **Kommunalen Integrationszentrum Bottrop**.

Die Veranstaltung bot ein vielfältiges Programm mit einer Podiumsdiskussion, einer Theateraufführung sowie einem Chorauftritt. Ergänzt wurde der Auftakt durch einen „Markt der Möglichkeiten“, bei dem verschiedenen lokalen und überregionalen Akteur\*innen sowie Migrantenselbstorganisationen ihre Projekte vorgestellt haben.

Ein weiteres sichtbares Zeichen setzte die Aktion „**#pinkgegenRassismus**“, mit der Teilnehmende und städtische Akteure in den sozialen Medien auf das Thema aufmerksam machten und ein klares Zeichen gegen Rassismus setzten.



© Stadt Bottrop 2026

**NO HATE WALK**  
26.03.2026



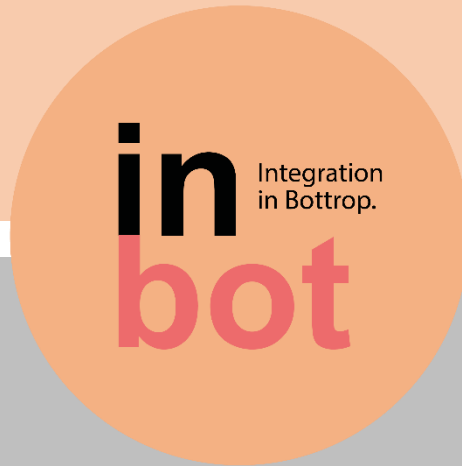
© Stadt Bottrop 2026

Am 26.03.2026 fand in Bottrop im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus der „No Hate Walk“ statt. Insgesamt nahmen fünf Mitgliedsschulen des Netzwerks „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ an der Aktion teil. Pro Schule beteiligten sich zwischen 6 und 16 Schüler\*innen gemeinsam mit pädagogischen Mitarbeitenden.

Im Vorfeld hatten die Schüler\*innen mit viel Kreativität und Engagement bunte Buchstabenplakate gestaltet, die zusammen den Schriftzug „Bunt gegen Hass“ ergaben. Diese wurden während des Walks sichtbar präsentiert und setzten ein starkes Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt.

Die Schulgruppen starteten jeweils an ihren Schulen und wanderten zum Rathausplatz, wo die gemeinsame Abschlussaktion stattfand. Dort bezogen alle Beteiligten, unter anderem Oberbürgermeister Matthias Buschfeld, klar Stellung gegen Hass und Rassismus und zeigten, wie wichtig ein respektvolles Miteinander ist.

Den Newsletter **inbot** – Integration in Bottrop gibt es auch digital. Für das kostenfreie Abonnement ohne versteckten Waschmaschinenkauf können Sie sich per Mail anmelden. Der Newsletter wird Ihnen dann direkt bei Veröffentlichung zugeschickt.



Herausgeber des Newsletters ist das Referat Migration – Kommunales Integrationszentrum Bottrop in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Bildungsbüro der Stadt Bottrop

Referat Migration – Kommunales Integrationszentrum Bottrop  
Paßstraße 6 - 46236 Bottrop

Magdalena Kießlich    [magdalena.kiesslich@bottrop.de](mailto:magdalena.kiesslich@bottrop.de)    02041/704752

Denise Gür    [denise.guer@bottrop.de](mailto:denise.guer@bottrop.de)    02041/704740